Legendär: Das Trikot von Josef Bantle

Vereine | SV Waldmössingen gewährt tiefe Einblicke in die Geschichte / Ausstellung beeindruckt Besucher

Zum Jubiläum 100 Jahre SV Waldmössingen ist auch der Bundespräsident mit der Sportplakette unter den Gratulanten in der Kastellhalle.

Von Christoph Ziechaus

Sie machten die Ausstellung möglich (von links): Christian Bantle, Nadine Bantle, Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr, Sandra Bantle, Frank Schneider und Wilfried Borho. Foto: Ziechaus

Schramberg-Waldmössingen. Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr hatte die Auszeichnung aus dem Präsidialamt dabei und überreichte Plakette und Urkunde mit ihren Glückwünschen und denen der Stadt an den Vorsitzenden Christian Bantle.

Sie freue sich über die hohe Auszeichnung aus Berlin für eine sehr lange und erfolgreiche Vereinsarbeit im Sportverein. Mit der Ausstellung und der Fertigstellung der neuen »SVWirtschaft« auf der Sportanlage habe der Verein gute Gründe für ein Fest, wenn auch mit gebremster Begeisterung und mit Abstand.

Fotos aus allen Epochen

Christian Bantle freute sich im Namen der Mitglieder für die überraschende Ehrung, für die man ein passendes Plätzchen im neuen Vereinshaus finden werde. Er dankte auch den beiden »Archivaren des SV«, Frank Schneider und Wilfried Borho, die in langer und intensiver Suche in privaten Sammlungen und in Unterlagen des Vereins Bilder, Berichte und Protokolle aus der Vereinsgeschichte ausgegraben und ausgewählt hatten.

»Mit weiblichen Augen« hatten Sandra Bantle und Nadine Bantle den gesammelten Werken den Feinschliff für die Tafeln in der Ausstellung verpasst. Das Ergebnis könne sich sehen und lesen lassen auf 65 Quadratmetern Wandfläche in der großen Halle.

Frank Schneider erklärte die Themenbereiche für einen Rundgang durch die Ausstellung, die bis 29. August zu sehen sein wird. Der Verein werde mit Protokollen von der Gründung 1921 und mit vielen Fotos bis in unsere Tage vorgestellt. Mitglieder, Ehrenmitglieder und Mannschaften werden von Beginn an bei den Fußball-Aktiven vorgestellt. Dabei findet man auch mit Saskia Meier auch eine Nationalspielerin, die ihre ersten Schritte und Spiele in der Jugend des SV absolvierte.

Umzug zum Weiherwasen

Einige Wechsel und Umzüge gab es auch bei den Sportplätzen und den Sportheimen. Erst 1975 war der Verein vom Kirchberg zu den Weiherwasen umgezogen, nachdem die Mitglieder in über 7000 Arbeitsstunden aus dem Acker einen ebenen, schönen Rasenplatz gemacht hatten.

Auch der Bau des Sportheims ist mit Bildern dokumentiert und inzwischen ist aus dem Sportheim die »SVWirtschaft« geworden mit einem Biergarten unter Bäumen. Auch im Breitensport ist der Verein bis heute sehr aktiv, nachdem schon um 1930 beim Verbandsfest in Sulz mehrere Leichtathleten die Farben von Waldmössingen vertreten hatten. Bis heute sind Turner, Fitness- und Tanzgruppen aktiv, die auch bei Fasnetbällen auf Bühnen der Umgebung für Begeisterung sorgen. Frauenturnen, Volleyball, Aerobic-Gruppen und Kinderturnen erfreuen sich großer Beliebtheit. Geselligkeit wird bei den Festen, wie beim Weiherwasenfest und den Theaterabenden geboten.

Für Spaß und Spannung ist auch bei den Turnieren um den Heimbachpokal oder beim Bezirkspokal gesorgt. Trotz der akribischen Arbeit der Archivare gibt es noch einige unbekannte Seiten in der Vereinsgeschichte. Auf der Pinnwand für Neues sind Fotos von Spielern oder von Ereignissen, die man noch nicht zuordnen konnte. Da könnte bei genauem Hinsehen noch etwas Licht ins Dunkel kommen – wie bei dem Bild mit dem zerrissenen Trikot von Josef Bantle, das bei einem Spiel gegen Schramberg etwas gelitten hatte.

Mit großem Interesse wurde die Ausstellung angeschaut.

Von der Burgruine Schilteck zur Hohenschramberg

Freizeit | »Kulinarische Wanderung ins Mittelalter« findet großen Anklang / Steile Anstiege gemeistert

Von Thalia Fehrenbacher

Immer wieder blieb Zeit für Erklärungen entlang des Weges. Foto: Fehrenbacher

Schramberg. Sieben Kilometer und jeweils über 300 Höhenmeter bergauf und bergab: Das meisterten die Wandernden bei der Kulinarischen Wanderung ins Mittelalter, veranstaltet von der Stadt in Kooperation mit dem Schramberger Ortsverein des Schwarzwaldvereins.

Um den Corona-Maßnahmen gerecht zu werden, machten sich 60 Wandernde in drei Gruppen jeweils um eine dreiviertel Stunde zeitversetzt und mit eigenem Wanderführer auf den Weg.

Los ging es mit einem Aperitif beim Grillplatz am Schlosshof. Mit Honig-, Speck- und Schnittlauchbrot sowie Honigwein und Tannenspitzenlimonade konnten sich dort alle gut auf die rustikale Art des Essens an diesem Abend vorbereiten und sich für die erste Hälfte der Wanderung stärken.

Monika und Wolfgang Flaig sowie Bernd Verwold vom Schwarzwaldverein führten die Gruppen. Es ging bergauf und bergab vom Schlosshof über Wolfsbühl und Finsterbach, über den Bühlhof-Teufelskopf und den Schlossbergweg bis hin zur Burgruine Schilteck.

Dort angekommen ,wartete die Höflevereinigung Burg Schilteck auf die Wanderer mit Getränken und Salat. Passend zum Abend und dem Ambiente bei der Burg gab es einen »Römersalat«, wie Holger Kappay von eventcateringvs erklärte. »Unter anderem Weißkraut, Karotte, Apfel, Staudensellerie, Orangenabrieb und Limettensaft waren in dem Salat und obendrauf frittierter Ruccola«, so Kappay. Nach dem Essen konnten die Interessierten den Turm hinauf erklimmen und von oben die schöne Aussicht genießen, bevor es weiterging, um keiner anderen Wandergruppe zu begegnen.

Von der Ruine Schilteck aus machten sich alle auf den etwas beschwerlicheren Teil der Wanderung, denn es ging mehr bergauf. Über Stock und Stein wanderten die Gruppen über den Schilteckhof bis zur Eretkapelle. Dort angekommen, erwartete die Wanderer eine Überraschung der Stadt. Es gab eine Gebäckstange und einen Schnaps als Wegzehrung. Nachdem dann das letzte Wegstück über Hasenhäusle und Burgweg von allen gemeistert wurde, stand nach gut drei Stunden die Ankunft bei der Ruine Hohenschramberg bevor. Bereits auf dem letzten, besonders steilen Wegstück hieß es von den Teilnehmenden: »Hier duftet es aber schon lecker nach Essen« oder »Richtig sind wir auf jeden Fall, ich kann das Essen schon riechen«.

Nach einer Verschnaufpause gab es die ersehnte Hauptspeise. Getreu dem Motto einer kulinarischen Reise ins Mittelalter war auch die Hauptspeise rustikal. Mit Spareribs und Hähnchenschlegel auf gebratenen Kartoffeln und Wurzelgemüse konnten den Hunger stillen. Zum Abschluss gab es lauwarmen Käsekuchen auf Waldbeerragout und Sahne.

Nach dem Essen hatten die Wanderer die Möglichkeit, mit der Audio-Guide Tour die Hohenschramberg und deren Geschichte zu erfahren.

»Das war eine ganz andere Art der Wanderung. Das Essen hat die Sache rund gemacht. Denn so eine Strecke, an der es ja nicht direkt eine Möglichkeit zur Einkehr gibt, einfach so zu laufen, ist vielleicht etwas zu langweilig. Mir macht das Wandern in der Gruppe viel Spaß und auch allen Teilnehmenden hat der Abend viel Freude bereitet«, lautete das Fazit von Wolfgang Flaig.

Schramberg

- **Der Verein Frauen helfen Frauen + Auswege** bietet Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen Beratung an. Anmeldung ist möglich unter Telefon 0741/4 13 14.
- **Der Schweizer-Parkplatz** an der Weihergasse wird im derzeit gebührenfreien Bereich am heutigen Montag ab 6.30 Uhr für Markierungsarbeiten gesperrt. Sobald die Arbeiten fertig gestellt sind, wird der Parkplatz wieder freigegeben.
- **Das Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde** ist ab sofort bis Montag, 23. August, nicht besetzt.
- **Der Jahrgang 1933/34** trifft sich nach der langen Pause erstmals wieder am Mittwoch, 11. August, um 15 Uhr Im Gasthaus Braustube Schraivogel zu einer gemütlichen Einkehr.
- **Der CDU-Kreisverband** lädt am Dienstag, 10. August, alle Interessierten in die Villa Junghans zum Dialog mit dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei und der Bundestagskandidatin Maria-Lena Weiss. Beginn ist um 19.30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail unter mail@cdu-kv-rottweil.de.

SULGEN

- Eine Pilzwanderung mit Udo Schäfer unter dem Motto »Die Natur besser kennenlernen – ein Waldspaziergang für die ganze Familie« findet heute, 9. August, statt. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Parkplatz Trimm-Dich-Pfad Beschenhof.

Anzeige

Service vor Ort
Klein Paris Night-Club, Schramberg
Täglich v. 20–8 Uhr, Mittw. ab 14–8 Uhr
Sonntag Ruhetag. ✆ 07422/54276

- **Der Jahrgang 1938** trifft sich am Mittwoch, 11. August, um 14 Uhr an der Kreissporthalle. Nach einem Spaziergang ist Einkehr im Gasthaus Hutneck.
- **Der Jahrgang 1949/50** lädt am Mittwoch, 11. August, um 14 Uhr an der alten St.-Laurentius-Kirche zur Fahrt nach Herrenzimmern ein. Nach einer Wanderung kehrt die Gruppe in der Sonne ein.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Feuerwehr: 112
Polizei: 110
Rotes Kreuz: 112 (Notarzt, Rettungsdienst)
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis: 116 117 (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

APOTHEKEN
Römer-Apotheke im Medzentrum: Lauterbacher Straße 18, 07422/9 89 41 30

Wir gratulieren

SULGEN
Karin Charlotte Vizzi, Sulgauer Straße 19, 70 Jahre.

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07422/94 93 16
Fax: 07422/94 93 18
E-Mail: redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/780 780 2 (gebührenfrei)